Die Volkshochschule Essen
informiert

38. Palliativ-Forum



Motiv: Rawpixel.com / shutterstock

Thema: „Freiwilliger Verzicht auf Essen und Trinken“

Das 38. Palliativ-Forum stellt das Sterbefasten, fachsprachlich den „Freiwilligen Verzicht auf Essen und Trinken (FVET)“, in den Fokus der Betrachtung. Eine entscheidungsfähige Person beschließt freiwillig, auf Essen und Trinken zu verzichten – und beschleunigt so den eigenen Sterbeprozess. Es ist eine bewusste Entscheidung, die Lebenszeit zu verkürzen und den Eintritt des Todes herbeizuführen.

Darf das sein? Kann man die Begleiterscheinungen lindern? Wen spreche ich für eine Begleitung an? Diese oder ähnliche Fragen wollen wir betrachten, beleuchten und beantworten.

Über drei Referate und eine sich anschließende Gesprächsrunde mit Experten und Expertinnen kommen wir in den gemeinsamen Austausch. Bringen Sie gerne Ihre Fragen, Bedenken und Erfahrungen mit ein und nutzen Sie die Chance, mit Bürgerinnen und Bürgern sowie mit haupt- und ehrenamtlich Hospiz- und Palliativversorgenden ins Gespräch zu kommen.

Mittwoch, 18. November 2026, 15:30–17:30 Uhr
Volkshochschule Essen, Burgplatz 1
Eintritt frei

Zur Teilnahme wird eine Anmeldung über www.vhs-essen.de unter der Kursnummer 262.3C004B erbeten.

Informationen zur Veranstaltung unter Telefon 0201 88-43200 oder Fax an 0201 174-49990.

STADT ESSEN

Volkshochschule Essen

In Kooperation mit

npe Netzwerk Palliativmedizin Essen

Programm:

15:15 Uhr Registrierung

15:30 Uhr Begrüßung:

Dr. Björn Mastiaux, für die VHS Essen, und Dr. Eva Reumkens, für das Netzwerk Palliativmedizin Essen

Einführung in das Thema des heutigen Forums, Dr. Eva Reumkens

15:45 Uhr Vorträge:

Ethische Aspekte und Vorbereitung beim „Freiwilligen Verzicht auf Essen und Trinken"
Dr. Susanne Stevens

Erläuterung der einzelnen Verlaufsphasen und möglicher Umkehr des Prozesses
Dr. Martje Voswinkel

Wer begleitet die Patientin / den Patienten und muss sie / er dazu in eine Klinik? Fallbeispiel
Thomas Dickel

16:45 Uhr Gesprächsrunde mit Referentinnen und Referenten

Moderation: Dr. Eva Reumkens

Unterstützt durch:

Regionalbüros Alter, Pflege und Demenz
Eine gemeinsame Initiative zur Strukturentwicklung der Landesregierung und der Träger der Pflegeversicherung NRW
KOMPETENZZENTRUM HÖRSCHÄDIGUNG IM ALTER

DGS

T

SD

Die Veranstaltung ist barrierefrei für Menschen mit Hörschädigung und wird von Gebärdensprach- und Schriftdolmetscher*innen begleitet. Eine induktive Anlage ist vor Ort.

Diese Veranstaltung ist bei der Ärztekammer Nordrhein und „Registrierung beruflich Pflegender" angemeldet.
Wissenschaftliche Leitung: Dr. med. Eva Reumkens

STADT ESSEN

Volkshochschule Essen

In Kooperation mit

npe Netzwerk Palliativmedizin Essen